Von Gottes Gnaden

Wir Carl Albrecht König in Böheim, so-
dann in ober- und nieder Bayern auch der Ob-
er Pfalz, Herzog, Pfalzgraf bey Rhein des heil.
R. R. Erztruchsäß u. Churfürst, Landgraf zu
Leuchtenberg. Und von desselben gnaden
Wir Carl Philipp Pfalzgraf bey Rhein des
R. R. Erzschatzmeister u. Churfürst, in Bay-
ern zu Gülich Cleven. Berg, Herzog, Fürst zu Mörs

Leuchtenberg. Und von desselben gnaden
Wir Carl Philipp Pfaltzgraf bey Rhein des
H. R. Ertzschatzmeister und Churfürst, in Baye-
ren zu Gülich Cleve und Berg Hertzog Fürst zu Mörs
Graf zu Veldentz Spanheim, der Marck ꝛc. Ja-
rentspergh Herr zu Ravenstein Von wegen des
obtragenden gemeinsamen des heil: Rom:
schen Reichs Vicariats und Fürsterē Amts
in denen Landen des Rheins, Schwaben
und Fränckischen Rechtens.

Bekennen mit diesem offenen Brief und thuen
kund jedermänniglich, da Jacob Voll in Ihro
Fürstl. worinn Ihr allmächtiger Verhaltung
besonnte Königliche Gnädigste Hulde und
Gültigkeit genießt, alles nicht jeder Ihr
Königl. Majest. sondern Ihro Gnaden
Herrn und Landen angehörige Unterthanen
seinen Gewerb anfangen und Handel zu treiben
, unter Ihro Gnädigsten, jedoch billig unse
bungt werden, der gnädigen unsern Gnaden und milden
Hülfen, auf diesen Pässen, Passiren und

Als haben Wir in mildeste Betrachtung obige:
Meriten, rühmliche wohl Verhalten, Eigenschaften und Ver-
dienste, auch selbst niemand zu wenig zu Ehren
und zu unserm Vergnügen gereichende Dienst
Ihro Majest. Königs Carl und Königin zu Ungarn
und Böheim Majestäten treuen Regalien und ganz
sonders gnädigsten Gefallen, auch niemand unsers
gleichen zu Ehren, Macht und Ansehen, sondern aus
sonderbaren aufgebundenen Gnaden seinen Rüst Vicari-
ats und seinen Amts in seinen Landen Inhalt
Pfrieden und ständigen Ruhestand obgemeldten Johann

...nützige Collecten jederzeit genossen werden.

Setzen und wollen auch, daß nun hinführo auch
gemelter Johann Christoph David von Seger, Ihro
Julius Liebden, und Ihro selben ehelich erzeugten Man-
nes Leibes Erben, und Ihro selben ehelich erzeugten Man-
nes Leibes Erben, sie und sie in nützige Zeit und
nützige Collecten gehen, und gehörige Communi-
bus daselbst gesetzten, genossen, genommen, und gehal-
ten werden, und alle und jede Privilegien, auch
sonderlich, die Abrede, auch und genehmhalten,
wie andere ehrbare Adeliche gehalten haben, ge-
nossen, und gebrauchen sollen, und mögen, Kraft
und gegenwärtig, und allermänniglichen
sonst. Zu mehrerer Bekräftigung und Zeug-

ihnen auch das Praedicat Von männiglichen allenthalben
jnhalt ihrem yetzigen Stand: vnd Adelichen geha-
ben, Titul vnd, genossen, vnd zu schreiben worden sollen,
vnd mögen;

Demnach ersuchen Wir alle vnd
jede Ritt: vnd Adeliche Gnädigsten, günsten,
vnd sonderlich das Kayserl: Hofgericht jedermenniglichen
liebes, freundt zu bösen nach, dann wir gegen ab-
gnädigst vnd günstlich beschuldt, offt wir
den Johann Christoph von Leger Ihnen angeborn vnd
ehelichen vnd desselben ehelich geborne Descenden-

vndt stündt sol Kunst anis pesten judiciu
lichen stundt ynbüssen nach, Innen inschrigen abe
gnädigst vndt nuzlich beschlundt, offtermelten
Hern Johann Christophs von Leger Inhaben
leben vndt Inzelben lehnt leben, vndt Descenden
ten, Mann vndt sonn Pnzessen, für vndt für, in
weytt, für mitt Pflegbessen Vrkunde ynnzen
vndt Kthm. Inn Kunst schultes zu sachen,
esse zu nennen, titulieren, schreiben wie nennen
nsnen vndt zu respectiren, mitsin Hinlüss- vndt eyn
bauschung seinnt vnd wenn Ihn Ihrlichen Mayss vnd
vndt Kleinodt in allen vndt jeden nsolichen sachen
vndt zu schützen, zu schirmen vndt nuzlich zu steuren